*Übertragung Johannes 14, 23 – 27 in Leichte Sprache mit kurzer Hinführung*

Jesus war mit seinen Jüngern zusammen.

Er wusste:

„Ich gehe bald zurück zu Gott. Zu meinem Vater.

Dann sind meine Jünger alleine.

Sie werden mich sehr vermissen.

Sie werden traurig sein und ängstlich.“

Deshalb redete Jesus mit seinen Jüngern darüber.

Er sagte:

„ Jetzt bin ich noch bei euch.

Ich kann mit euch reden.

Bald bin ich fort.

Dann ist es anders.

Aber ihr wisst, was ich euch gesagt habe.

Das sind Worte von Gott, meinem Vater.

Er hat mich zu Euch geschickt.

Ihr liebt mich.

Also tut ihr das, was ich euch gesagt habe.

Und Gott, mein Vater, liebt euch.

Die Liebe macht, dass wir uns ganz nahe sind.

Man kann sagen: wir wohnen zusammen.

Mein Vater und ich und ihr.“

Jesus sagte noch mehr.

Er wollte die Jünger vorbereiten.

Dass sie leben können, wenn er fort ist.

Er sagte:

„ Gott schickt eine Kraft, die euch hilft.

Das ist die Heilige Geistkraft ( oder: der Heilige Geist)

Sie erinnert euch an alles.( was ich gesagt habe)

Ihr wisst dann, wer ihr seid.

Wie ihr lieben könnt.

Und was zu tun ist.

Das tröstet euch.“

Dann sagte Jesus noch:

„ Von mir bekommt ihr etwas Besonderes:

Frieden. Meinen Frieden.

Ihr wisst, was Frieden bei den Menschen ist.

Mein Frieden ist anders.

Er macht euch fest und stark.

Glaubt. Und bleibt mutig. Immer.“

*Ruth Magsig, Landau, Dezember 2015*